

Inhalt

Vorwort	9
Vorbereitung	
Die Einheit des Wirklichen und das endliche Bewußtsein des Menschen	13
Erster Teil	
Der »Aufstieg« zur Einheit des Wirklichen	27
I. Carl Friedrich v. Weizsäckers Denk-Weg: Ein systematischer Zugang zu seinem Werk	29
1. Das Verfahren des Kreisgangs 29 – 2. Die Auf- und Abstiegs- bewegung im Denken v. Weizsäckers 33	
II. Das abendländische Denken und seine Folgen	37
III. Der »Aufstieg« zur Erfahrung des Einen	47
1. Der platonische Aufstieg in der Sicht v. Weizsäckers 47 – 2. Me- ditation und Mystik als Weg zur nichtbegrifflichen Erfahrungs- weise der Einheit 61	
Zweiter Teil	
Der »Abstieg« zur Einheit der physikalischen Wirklichkeit	71
Methodologische Einführung	73

I. Wissenschaftsgeschichtliche Betrachtungsweise
bezüglich der Entwicklung der Physik zu einer Einheit hin 76

1. Tradition und Fortschritt 76 – 2. Theorien zur Wissenschaftsentwicklung 78 – 3. Thomas S. Kuhns »Theorie« der wissenschaftlichen Revolutionen 79 – 4. Die These der Selektion wissenschaftlicher Theorien 81 – 5. Die Kontroverse zwischen Popper und Kuhn 84 – 6. Ein Umdeutungsversuch von Kuhns Thesen 87 – 7. Das Metaparadigma der neuzeitlichen Physik 90 – 8. v. Weizsäckers Entwicklungstheorie der Wissenschaften 95 – 9. Der Bezug bestehender physikalischer Theorien zu einer einheitlichen Fundamentaltheorie 100

II. Die Ermöglichungsbedingungen
der physikalischen Wirklichkeit 105

1. Immanuel Kants transzendente Problemstellung 105 – 2. v. Weizsäckers transzendentaler Ansatz einer einheitlichen Physik und seine Überwindung der Subjekt-Objekt-Spaltung 112 – 3. Methodologische Zwischenbemerkung 144 – 4. Die Zeitstruktur als eine fundamentale Bedingung der Möglichkeit von Erfahrung 147 – 5. Folgerungen aus der geschichtlichen Zeitstruktur für einige Begriffe der modernen Physik 158

III. Informationstheoretische Analyse
einer einheitlichen Physik 178

1. Der Informationsbegriff und seine Empfängerbezogenheit 178 – 2. v. Weizsäckers Theorie der »Uralternativen« 182 – 3. Die Frage nach der Substanz und der Form des Wirklichen 191 – 4. Die Einheit des Wirklichen in geistmonistischer Sicht 194

Exkurs

*Carl Friedrich v. Weizsäckers Denken
in Abgrenzung zur dualistischen
Naturphilosophie Aloys Wenzls*

200

Methodologische Vorbemerkung	200
I. Die Relativitätstheorie	204
1. Die Relativität der Gleichzeitigkeit 204 – 2. Deutung des Raum-Zeit-Kontinuums 205 – 3. Die ontologische und erkenntnistheoretische Bedeutung der Relativitätstheorie 207	
II. Die Quantentheorie	214
1. Der Welle-Teilchen-Dualismus 214 – 2. Die Unbestimmtheit der atomaren Prozesse 215 – 3. Der Materiebegriff 222	
III. Die Biologie: Physikalismus oder Vitalismus	225
1. Ausgangspunkt der vitalistischen These 225 – 2. Funktion und Wesen der Entelechie 226 – 3. Kritik am Vitalismus 228	
Dritter Teil	
Konsequenz des Denkweges: Die Einheit des Wirklichen als Fundament eines universalen Verantwortungsbewußtseins	235
Vorbemerkung	237
I. Das Problem der Verantwortung bei v. Weizsäcker angesichts paradigmatischer Überlegungen	239
1. Die Grundforderung 239 – 2. Das Wertfreiheitspostulat der Wissenschaften 239 – 3. Die Folgen des machtförmigen Wissens 241 – 4. Der Wert der Einsicht in den Zusammenhang von Erkennen und Weltveränderung 243 – 5. Die Vergessenheit der transzendentalen Einheit 246 – 6. Die verantwortete wissenschaftlich-technische Welt 248	

II. Ethik der Einheit des Wirklichen	251
1. Die Frage nach einem Imperativ für unser Handeln	251 –
2. Grundprinzipien einer geistmonistisch begründeten Ethik	255
– 3. Das Menschenbild im Zusammenhang mit der einheitlichen Ethik	266
Verzeichnis der Abkürzungen	271
Anmerkungen	272
Literaturverzeichnis der im Buch verwendeten Werke v. Weizsäckers	301
Personen- und Sachregister	305